

# Automatische mhd/ECO-Umschaltung für smart for2 45 l

Ein Produkt von MDC

## Einbau/Bedienungsanleitung

**Bevor Sie mit der Montage beginnen, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und lesen diese Anleitung vollständig durch !!!**

Benötigtes Werkzeug :  
Schraubendreher klein - Kombizange

Funktionsweise:

Nach dem Motorstart wird automatisch ein Umschaltimpuls erzeugt, der den mhd/ECO-Modus abschaltet. Die Umschaltung auf mhd/ECO-Modus erfolgt nun durch Druck auf den Schalter. Es wird also lediglich eine Umkehrschaltung realisiert



Setzen Sie hier einen kleinen Schraubendreher an um den Schalterraahmen abzuhebeln.

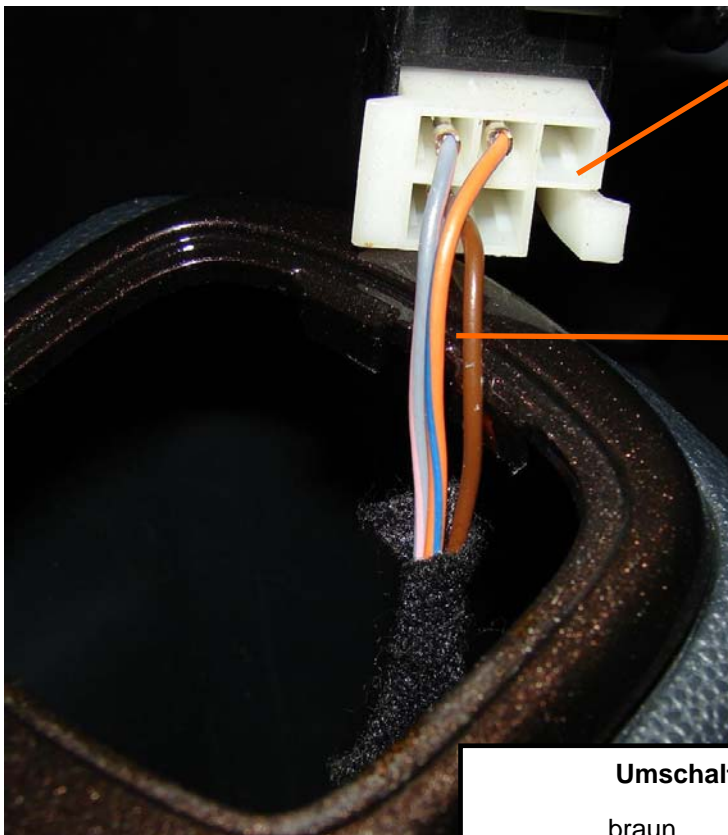
# Automatische mhd/ECO-Umschaltung für smart for2 45 l

Ein Produkt von MDC

## Einbau/Bedienungsanleitung



Drücken Sie nun den Schalter von unten aus dem Rahmen



Ziehen Sie den Stecker vom Schalter

Verbinden Sie nun mittels den mitgelieferten Quetschverbindern folgende Farben:

### Umschaltmodul

braun  
orange  
grau

an  
an  
an

### Schalter

braun  
orange/blau  
grau/rosa



# Automatische mhd/ECO-Umschaltung für smart for2 45 I

Ein Produkt von MDC

## Einbau/Bedienungsanleitung

### Achtung , wichtiger Hinweis

**Für alle Kraftfahrzeuge, die nach dem 01.10.2002 erstmalig zugelassen wurden, gilt die nachfolgende EU-Verordnung**

### **EMV (Elektromechanische Verträglichkeitsprüfung) in Kraftfahrzeugen**

Die e-Kennzeichnung jetzt Pflicht

Mit dem 01.10.2002 wurde die e-Kennzeichnung für Geräte oder Baugruppen, die am Bordnetz von Kraftfahrzeugen während der Fahrt betrieben werden können, verpflichtend.

Die Anforderungen an eine e-Kennzeichnung sind in der Richtlinie 72/245/EWG in der Fassung der Richtlinie 95/65/EG vom 31.10.1995 geregelt. In dieser Richtlinie sind, im Gegensatz zur EMV-Richtlinie, die auf Normen verweist, auch der Prüfaufbau und die Grenzwerte für Störaussendung beschrieben und festgelegt.

Geprüft wird die Störaussendung und die Störfestigkeit der Baugruppen und Geräte. Der Prüfaufbau und die Grenzwerte unterscheiden sich stark von den in der EMV üblichen Prüfbaubauten (Freifeld mit 10 m Messabstand). Eine Übernahme der Prüfergebnisse, die bei den üblichen EMV-Prüfungen nach der EMV-Richtlinie 89/336/EG erhalten wurden, ist aus diesem Grund nicht möglich. Geräte, die bereits ein VDE-EMV-Zeichen oder eine CE-Kennzeichnung tragen, halten nicht automatisch die Grenzwerte der Richtlinie 95/54/EG ein.

#### **Mögliche Auswirkungen nicht typgeprüfter Geräte und Baugruppen**

Betrieibt man eine Baugruppe oder ein Gerät ohne e-Kennzeichnung am Bordnetz eines Kraftfahrzeuges, das eine Typgenehmigung nach der Richtlinie 95/54/EG hat, **kann** die Betriebserlaubnis des Kraftfahrzeuges erlöschen.

Damit besteht die Gefahr, dass der für das Fahrzeug abgeschlossene Versicherungsschutz durch die nicht mehr bestehende Betriebserlaubnis gefährdet ist.

#### **Typgenehmigung**

Die e-Kennzeichnung ist eine Typgenehmigung und basiert nicht auf einer Herstellerklärung, sondern wird vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) auf Antrag zusammen mit einer Typgenehmigungsnummer erteilt.

Am Anfang steht eine erfolgreiche Prüfung in einem vom KBA akkreditierten Prüflabor (z. B. VDE-Institut) oder einem vom KBA anerkannten Technischen Dienst. Danach stellt der Hersteller beim KBA einen Antrag auf Typgenehmigung. Bei positiven Prüfergebnissen und einer erfolgreichen Anfangsbewertung des beim Hersteller vorhandenen QM-Systems (so genannte Anfangsbewertung des KBA) wird dem Hersteller dann die Typgenehmigung zusammen mit der Typgenehmigungsnummer erteilt.

---

Für unser Produkt liegt derzeit keine EMV vor. Eine entsprechende Prüfung würde das Produkt um ca. 100% verteuern. Hinzu kämen die Kosten für das entsprechende Gutachten sowie die Beantragung und Zulassung beim KBA ( Kraftfahrtbundesamt )